



Foto: Adrian Flütsch, Lenzerheide Bergbahnen AG

SUNKID IN AROSA-LENZERHEIDE: NEUER ZAUBERTEPPICH & SWISS CORD LIFT

Einer der zwei Zauberteppiche ging nach 20 Jahren in den Ruhestand und wurde kürzlich ersetzt.

Das Skigebiet Arosa Lenzerheide gehört mit seinen 225 Pistenkilometern und zahlreichen Angeboten für Schneesportler aller Art zu den Top Destinationen der Welt. Um bei Familien und Schneesportneulingen noch stärker zu punkten, investierten die Lenzerheide Bergbahnen kräftig in das allseits beliebte Kinderland Auarara.

„Mit einem attraktiven und modernen Kinderland wollen wir bei den Kleinsten die Freude für den Schneesport wecken“, weiß auch Peter Engler, CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG um die Bedeutung eines hervorragenden Angebots für die Wintersportler von Morgen.

Nach **zwanzig erfolgreichen Jahren (!!!)** durfte der obere der beiden Zauberteppiche nun in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Der neue Zauberteppich verfügt über modernste Technik und wird wie sein Vorgänger über viele, viele Jahre Kindern bei ihren ersten Schwüngen auf Schnee ein treuer und verlässlicher Begleiter sein. „Der Zauberteppich von SUNKID steht für zuverlässig höchst-

te Qualität und derartig lange Dienstzeiten sind für uns nichts Außergewöhnliches, aber ganz klar auch keine Selbstverständlichkeit,“ berichtet Axel Halder, GF des Schweizer SUNKID Partners BORER. Im benachbarten Arosa mussten so erst kürzlich zwei vergleichbare Aufstieghilfen anderer Hersteller bereits nach fünf bis sechs Jahren verschrottet werden. Auch hier werden nunmehr zwei neue überdachte SUNKID Zauberteppiche als zuverlässiger Zubringer zur Gondelbahn dienen.

SwissCord

Neben dem Zauberteppich investierten die Lenzerheide Bergbahnen auch in einen SUNKID „SwissCord“ der neuesten Generation. Mit zahlreichen Innovationen entspricht dieser nicht nur der EU-Verordnung 2016/424, sondern bietet mit vielen neuen Funktionen ein bisher ungekanntes Maß an Komfort für Betreiber und Nutzer.

Interessiert? Alle Informationen zum neuen SwissCord finden Sie auf www.sunkidworld.com

TECHNISCHE DATEN:

Sunkid Zauberteppich

Länge:	27 Meter
Gurtbreite:	60 cm
Oberfläche:	Blue Eye
Antrieb:	3 kW
Geschwindigkeit:	bis 0,7 m/s stufenlos verstellbar
Förderleistung:	1.400 Pers./h

TECHNISCHE DATEN:

Sunkid SwissCord

Länge:	207 Meter
Antrieb:	11 kW
Geschwindigkeit:	bis 1,8 m/s stufenlos verstellbar
Förderleistung:	650 Pers./h
Berg- & Talstation:	elektromotorisch höhenverstellbar bis 4,7 m



Fotos: Almholtz

SUNKID: SMART PFAD IN ODENWALD

Von Mudau bis Amorbach erstreckt sich der neue Smart Pfad von SUNKID. Zwischen Wäldern, Wiesen und Bächen werden Groß und Klein zu Forschern und Entdeckern.

Der Erlebnispfad für Naturwissenschaften und Technik ist seit Sommer 2019 für seine Besucher eröffnet. Entlang des Main-Neckar Radweges verläuft der über 15 Kilometer lange SMART-Pfad und ist mit insgesamt 45 eindrucksvollen Spiel- und Experimentierstationen der längste MINT-Outdoor-Erlebnispfad Deutschlands. Umgesetzt und realisiert wurde das Projekt von ALMHOLZ, einem langjährigen SUNKID-Partner.

MINT steht als Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und genau um diese Themen dreht sich alles auf der spannenden Erkundungstour. Ziel des von der Joachim & Susanne Schulz Stiftung initiierten Projektes ist es, durch den entstandenen Wander- und Fahrradweg insbesondere bei Kindern und Jugendlichen die Entdeckerlust spielerisch zu fördern und dazu beizutragen, dass sich wieder mehr junge Menschen für einen MINT-Beruf entscheiden. Aber auch für Erwachsene gibt es Spannendes zu erleben und zu lernen. Das macht den Pfad zu einem perfekten Ausflugsziel für Kin-

dergärten, Vorschulen, Schulen, Jugendgruppen und Familien. An interaktiven Elementen kann am Weg von Mudau bis Amorbach nach Herzenslust geforscht und experimentiert werden. Die einzelnen Stationen fördern dabei Motorik und Kognition zu gleichen Teilen und bieten gleichzeitig viel Raum für Bewegung an der frischen Luft und natürlich Spaß. Mit viel Liebe zum Detail und passend zur

Thematik wurden die Elemente der sechs Stationen gefertigt. Bei der Wahl des Materials entschied man sich größtenteils für Holz, um die Einbindung in die Natur zu stärken und den Pfad optimal an die Umgebung anpassen zu können. Die Phänomene aus Naturwissenschaft und Technik können in Odenwald natürlich kostenlos das ganze Jahr unter die Lupe genommen werden.

